

Aus dem Gemeinderat vom 25. April 2016

Am vergangenen Montag tagte der Gemeinderat. Im Vorfeld der Gemeinderatssitzung tagte ebenso öffentlich der Verwaltungsausschuss und stimmte einstimmig der Annahme einer Spende für den Kindergarten Hattingen zu. Die anschließende Gemeinderatssitzung hatte nachstehende Beratungspunkte zum Gegenstand:

Einschaltung eines Baulandentwicklungs- und Erschließungsträgers für das Baugebiet „Stieg II“ in Mauenheim

Zur Beurteilung der Frage, ob sich das Baugebiet Stieg II wirtschaftlich entwickeln lässt, wurde die KE mit einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung beauftragt. Die Untersuchung ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Herr Hamer von der KE hat die wesentlichen Ergebnisse daraus in der Sitzung vorgestellt. Bereits bei den vergangenen beiden Baugebieten in Mauenheim (Stieg und Oberdorf – 2. BA) hat die Gemeinde die KE als Baulandentwicklungs- und Erschließungsträger beauftragt. Die Erfahrungen mit der KE und der Verfahrensweise sind gut. Das Verfahren ist bekannt und hat sich bewährt. Infolgedessen ist geplant das Gebiet Stieg II wiederum über bzw. mit der KE abzuwickeln. Die KE hat ein modular aufgebautes Angebot abgegeben, welches in der Sitzung von Herrn Hamer näher erläutert wurde. Einstimmig hat der Gemeinderat die KE gemäß Ihres Angebotes vom 13.04.2016 mit der Baulandentwicklung und Erschließungsträgerschaft für das geplante Baugebiet Stieg II beauftragt. Die Beauftragung wird von Seiten der Verwaltung auf Grundlage des Beschlusses jeweils modular für die situativ benötigten Module des Angebotes erfolgen.

Lärmaktionsplan – Billigung Entwurf und Beschluss über die Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben hat das Land Baden-Württemberg erstmals 2007, fortgeschrieben 2012/2013, eine Lärmkartierung im Bereich von Hauptverkehrsstraßen (= Bundesautobahnen und Bundesstraßen) und Hauptschienensträngen durchgeführt und Lärmkarten erstellt. Die Gemeinde Immendingen ist gemäß der Lärmkartierung des Landes durch die B311 (im Bereich der Ortsdurchfahrten Zimmern und Immendingen) von erhöhten Lärmpegeln betroffen, die eine Pflicht zur Aufstellung eines kommunalen Lärmaktionsplans auslösen können. Letztlich ist die Überschreitung der Frequenz von 8.200 KfZ/24 h auf der B311 verantwortlich dafür, dass die Gemeinde einen Lärmaktionsplan erstellen muss. Laut Gesetzgeber ist die Öffentlichkeit im Verfahren zu beteiligen. Im März 2015 wurde das Ingenieurbüro für Umweltakustik Heine+Jud beauftragt, einen Lärmaktionsplan zu erstellen. Der Entwurf des Planes liegt nunmehr vor und wurde in der Sitzung durch Herrn Jud ausführlich erläutert. Der Gemeinderat hat einstimmig den Entwurf des Lärmaktionsplans vom 07.04.2016 gebilligt und beschlossen den Entwurf des Lärmaktionsplanes für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Ebenso wurde beschlossen die Behörden zu beteiligen und aufzufordern, Stellungnahmen zum Entwurf abzugeben.

Feststellung der Jahresrechnung 2014 der Gemeinde sowie des Jahresabschlusses 2014 des Gemeindewasserwerks

Kämmereileiter Patrik Müller stellte die von ihm gefertigte Jahresrechnung dem Gremium vor. Das Ergebnis der Jahresrechnung kann als äußerst positiv bezeichnet werden was daran liegt, dass die Gemeinde im Jahr 2014 vom allgemein positiven Konjunkturverlauf ebenfalls profitieren konnte. Der Gemeinderat stellte in seiner Sitzung das Ergebnis der Jahresrechnung einstimmig fest. Die Jahresrechnung 2014 schließt mit einem Gesamtergebnis von 22.216.415,86 € ab, wovon 14.654.679,93 € auf den Verwaltungshaushalt und 7.561.735,93 € auf den Vermögenshaushalt entfallen. Gegenüber dem Haushaltsplan bedeutet dies eine Zunahme beim Verwaltungshaushalt um 7,3 % und beim Vermögenshaushalt um 15,8 %.

Ebenfalls einstimmig festgestellt wurde das Ergebnis des als Eigenbetrieb geführten Gemeindewasserwerks und der Jahresverlust auf neue Rechnung vorgetragen. Das Wirtschaftsjahr 2014 beim Gemeindewasserwerk schließt mit einem Verlust von 15.590,79 €.

Straßensanierungen – Vergabe von Bauleistungen

Die Gemeindeverbindungsstraße Ippingen – Esslingen befindet sich streckenweise in einem (sehr) schlechten Zustand. Sie soll daher auf einer Länge von ca. 500 m saniert werden (punktuell Vorprofile und Verbesserung des Unterbaus, Hocheinbau neue Tragschicht und Deckschicht). Selbiges gilt für den Wirtschaftsweg ab der Kläranlage bis zum Radlerzeltplatz, Länge ca. 380 m. Die Baumaßnahmen hierfür wurden als zwei Lose beschränkt ausgeschrieben. Bei der Ausschreibung gingen insgesamt sechs Angebote ein. Günstigster Bieter für Los 1 (GVS Ipp.-Essl.) ist die Fa. Walter, Trossingen, mit einer Angebotssumme von € 45.369,68. Günstigster Bieter für Los 2 (Weg Kläranlage – Radlerzeltplatz) ist die Fa. Storz, Donaueschingen, mit einer Angebotssumme von € 32.590,45. Die Maßnahmen sollen im Mai 2016 durchgeführt werden. Einstimmig hat der Gemeinderat gemäß Vergabevorschlag die Fa. Walter, Trossingen, für Los 1 zum Angebotspreis von € 45.369,68 sowie die die Fa. Storz, Donaueschingen, für Los 2 zum Angebotspreis von € 32.590,45 (jeweils brutto) mit der Durchführung der Baumaßnahmen beauftragt.

Neubaugebiet Am Freizeitzentrum II – Vergabe eines Straßennamens

Die Straße „Am Freizeitzentrum“ wird in das Neubaugebiet weitergeführt und behält auch diesen Namen. Lediglich für den hinteren Ringschluss wurde ein neuer Straßename gesucht. Der Ortschaftsrat Zimmern hat diese Angelegenheit vorberaten und empfohlen in Anlehnung an den alten Gewannnamen als neue Straßenbezeichnung für den betreffenden Bereich „Im Stockäcker“ zu wählen. Der Gemeinderat hat sich einstimmig diesem Vorschlag angeschlossen.

Baugesuche

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung über sechs Baugesuche und eine Bauvoranfrage beraten.

Bei allen Baugesuchen wurde das gemeindliche Einvernehmen sowie die teilweise nötigen Befreiungen erteilt. Zur Kenntnis genommen hat der Gemeinderat die Ablehnung von Seiten der Baurechtsbehörde bezüglich einer Bauvoranfrage im Außenbereich.